EU-Projekt „ Ressource Lebensmittel bi(o)lateral sinnvoller nutzen
vom 8. - 11. Oktober in Groß-Zimmern

Vurpar/Burgberg Rumänien | *Kriva Palanka Mazedonien* | *Rignano sull`Arno Italien* | *Groß-Zimmern Deutschland*

Gemeinsame Abschlusserklärung

der Kommunen Groß-Zimmern, Kriva Palanka, Rignano sull` Arno, und Vurpa/Burgberg

Die familiengeprägte, bäuerliche Landwirtschaft erbringt weit über die Produktion von Lebensmitteln hinaus wichtige gesellschaftliche Leistungen. Sie ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den europäischen ländlichen Raum. Wenn ihre Betriebe ökologischen Landbau betreiben, erbringen sie Leistungen in Natur und Umweltschutz und für eine artgerechte Tierhaltung.. Bei der Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen und regionalen Produkten erfüllt eine solche Landwirtschaft die zunehmenden Wünsche vieler Verbraucherinnen und Verbrauchern nach Lebensmitteln, die schmecken und gesund sind. Der Ökologische Landbau hat mit seiner klar definierten Erzeugungsmethode und mit einem funktionierenden eigenen Markt sowohl Tradition als auch eine wichtige Zukunft. An dieser Zukunft und am Ausbau des Biolandbaus wollen die beteiligten Kommunen gemeinsam arbeiten:

- Die Kommunen sind am ökologischen Landbau interessiert, weil er die umweltverträglichste Form der Landbewirtschaftung darstellt.
- Ihnen ist an der Vielzahl seiner Leistungen gelegen, weil es zwar keine Spitzenerträge produziert, aber das Grundwasser und die Oberflächengewässer schont, die Biodiversität schützt und einen artgerechten Umgang mit Nutztieren gewährleistet.
- Sie unterstützen ihn auch weil er nicht zur Schadstoffbelastung von Lebensmitteln und der Atemluft beiträgt.
- Die Produzenten (Bauern) schließen sich einer regionalen Direktvermarktung an. Ein Warenaustausch untereinander bei gemeinsamen Treffen wird angestrebt.
- Die ökologisch bewirtschaftete Fläche soll in den Kommunen ausgebaut werden.
- In Treffen oder Workshops wird über Methode, Marketing und Standards gesprochen und diese werden ausgebaut.
- Marketingmaßnahmen sollen koordiniert werden.
- Die Produzenten werden Aufklärung hinsichtlich des ökologischen Landbaus betreiben. Dies soll auf der Ebene der Ernährungsberatung ebenfalls geschehen.
- Gemeinsam wird nach Fördermöglichkeiten des ökologischen Landbaus gesucht. Dies soll auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene passieren. Die Beteiligten sichern sich gegenseitig Hilfe zu.
- Das Ziel des zusätzlichen Klimaschutzes soll durch das Motto „ Qualität statt Quantität „ verfolgt werden. Die verstärkte regionale Vermarktung soll hierbei unterstützend wirken. (ökologisch sinnvolle Vertriebswege)
- Die Beteiligten kümmern sich um den Erhalt von „ im Umweltinteresse genutzten Flächen „
- Insgesamt wollen alle Kommunen den Unternehmergeist auf dem ökologischen Sektor neu entfachen.
- Die gesteckten Ziele werden bei gegenseitigen Besuchen überprüft und evaluiert.

Groß-Zimmern, den 11. Oktober 2015

Achim Grimm Bürgermeister Groß-Zimmern	Arsenco Aleksovski Bürgermeister Kriva Palanka	Eva Uccella 2. Bürgermeisterin Rignano sull`Arno	Michael Liehnert Bürgermeister Vurpar/Burgberg